

Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät



Technische  
Universität  
Braunschweig



**Wissen ist Macht!**

**Wirtschaftsinformatik  
an der TU Braunschweig**



## Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Studiendekanin	4
Was ist eigentlich Wirtschaftsinformatik?	6
Berufsaussichten für Wirtschaftsinformatiker	8
Wichtige Begriffe rund ums Studium	10
Aufbau und Struktur des Bachelorstudiums Wirtschaftsinformatik	14
Aufbau und Struktur des Masterstudiums Wirtschaftsinformatik	18
Bewerbung um einen Studienplatz	24
Die Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät	26
Die Technische Universität Braunschweig	30
Stadt und Region Braunschweig	34
Karte des Zentralcampus der TU Braunschweig	37
Kontakt	39

## Grußwort der Studiendekanin



Prof. Dr.  
Susanne Robra-Bissantz

Liebe Studieninteressierte,

sicher bemerken Sie es jeden Tag, um sich herum, in Schule, Freizeit oder bei alltäglichen Tätigkeiten, wie dem Einkauf, der Suche nach Informationen und im Kontakt mit Freunden – wir leben in einer immer technisierteren Welt, mit Computern, Smartphones, dem Internet und neuen Medien.

Ich schlage Ihnen vor: Beobachten Sie das alles nicht nur von außen, nutzen Sie nicht nur Ihre Textverarbeitung, Google, den Webshop oder Facebook, sondern nehmen Sie mit einem passenden Studium direkt an der Informationsgesellschaft teil.

Die Wirtschaftsinformatik erklärt Ihnen, wie Märkte und Unternehmen funktionieren, seien es große, wie Volkswagen, oder auch kleinere, wie ein Softwarehaus oder eine Werbeagentur. Und all dies unter dem Blickwinkel der Informationstechnologie (IT) – der Computer, Hardware und Software, die dort eingesetzt werden. Kaum vorstellbar ist heute, dass ein Unternehmen ohne Computer und ohne Vernetzung mit seinen Kunden oder Partnern über das Internet funktioniert. Sie können sich also vorstellen, dass die Wirtschaftsinformatik Sie für einen Beruf ausbildet, der in Zukunft immer wichtiger wird.

Wichtig ist dabei, dass Sie bei uns natürlich die Grundlagen der Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik lernen. Dann jedoch sind Sie sehr frei darin, wie Sie sich weiterentwickeln – im Umfeld des IT-Einsatzes für und in Unternehmen. Sie interessieren sich für das Marketing, die gute, alte Werbung? Dann erfahren Sie, wie das heute, im Internet, mit Facebook und Co. funktioniert. Sie können gut mit mathematischen Ansätzen umgehen? Dann nutzen Sie diese, um mithilfe des Computers das zu analysieren, was im Unternehmen passiert, und Entscheidungen zu treffen. Sie programmieren gerne und interessieren sich für alles, was einen Bildschirm und eine Tastatur hat? Dann setzen Sie sich für neue Technologien, wie mobile Geräte oder Sensoren und ihre Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen, in Städten oder im Verkehr ein.



Trocken? Ist das Studium bei uns nicht. Sie können sehr früh in Projekten in der Praxis mitarbeiten und Ihre eigenen Ideen einbringen.

Technisch? Ist das Studium bei uns schon – als Grundlage. Denn nur wenn Sie wissen, wie man z. B. programmiert, können Sie neue Technologien auch richtig gut und erfolgreich für das Unternehmen einsetzen.

Kreativ und innovativ ist die Ausbildung bei uns auch. Genauso wie Ihr zukünftiger Beruf. Denn in kaum einem anderen Bereich schreitet die Entwicklung so rasch voran, wie in der Wirtschaftsinformatik. Da sind neue Lösungen und Menschen, die diese erarbeiten können, gefragt.

Apropos: Neben der Technik und den Aufgaben in einem Unternehmen spielt auch der Mensch, mit seinem Verhalten und seinem sozialen Leben, in Gruppen oder Teams in der Wirtschaftsinformatik eine ganz große Rolle. Denken Sie nur daran, wie Ihr Handy, Ihr Internetzugang zu weltweiten Lexika oder Ihre Vernetzung in Facebook Ihr Leben verändert haben, wie unterschiedlich verschiedene Menschen damit umgehen und was man damit alles machen kann, machen sollte oder lieber unterlassen möchte!

Also: Geben Sie sich einen Ruck, sprechen Sie uns an, schnuppern Sie bei uns rein, vielleicht am Hochschul-Informationstag, am Tag der Informatik oder auch über die Website der TU Braunschweig.

Susanne Robra-Bissantz

Grüßwort der Studiendekanin

### Was ist eigentlich Wirtschaftsinformatik?

Die Kernaufgabe der Wirtschaftsinformatik ist die Konzeption, Entwicklung, Einführung, Nutzung und Wartung von Informations- und Kommunikationssystemen (IuK).

Die Informationskomponente hat dabei das Ziel dem Nutzer (Mensch oder Maschine) benötigte Informationen in der gewünschten Form zur Verfügung zu stellen, um so den betrieblichen Geschäftsablauf zu ermöglichen.

Ein Beispiel wäre hier ein Warenwirtschaftssystem: Der Verkäufer scannt den Artikel, das System liefert ihm den Preis und die Bezeichnung, druckt den Kassenschein und verbucht auch den Warenausgang.

Ein Business Data Warehouse wäre ein zweites Beispiel. Dies hat die Aufgabe die operativen Geschäftsdaten so aufzubereiten, dass die Entscheider im Unternehmen daraus neue Erkenntnisse bzw. Informationen für ihre strategischen Entscheidungen gewinnen können.

Ziel der Kommunikationskomponente ist es, nötige Informationen zwischen mehreren Nutzern auszutauschen, damit entsprechende Arbeitsabläufe koordiniert werden können. Beispiele wären hier ein elektronischer Versandhandel oder Verkehrsinformationssysteme.

Im elektronischen Versandhandels soll eine Kommunikation mit dem Kunden ermöglicht werden, damit es zu einem Kauf kommt. Hierzu ist es aber erforderlich, dass Informationen über die zu verkaufenden Produkte dem potenziellen Käufer zur Verfügung gestellt werden. Elektronische Märkte wie z.B. Ebay oder Amazon entwickeln immer neue Funktionalitäten, um damit den Kunden den Einkauf zu vereinfachen.

Verkehrsinformationssysteme sollen dafür sorgen, dass der Verkehr optimal fließen kann. Hierzu ist ein Austausch zwischen mehreren Nutzern (Autos, Busse, Bahnen usw.) notwendig, z.B. können mittels Navigationsgeräten Informationen über aktuelle Verkehrsbehinderungen angezeigt und Autofahrer so entsprechend umgeleitet werden.

Durch immer speziellere Anforderungen an Informations- und Kommunikationssysteme entstanden mit der Zeit eigene Forschungsgebiete der Wirtschaftsinformatik. Beispielhaft sollen einige genannt werden:

#### Logistik/Produktionsplanung

Im Bereich der Logistik bzw. Produktionsplanung liegt der Kernbereich in der Optimierung. Problemstellungen sind hier Routen- bzw. Verkehrsplanungen, aber auch Produktionsprogramme, die gewissen Engpässen (z.B. Kapazitäten usw.) unterliegen.



#### E-Commerce/E-Services

Der elektronische Handel ist für Unternehmen zu einem wichtigen Vertriebsweg geworden. Aufgaben sind zum Beispiel: Wie können die Plattformen kundenfreundlich gestaltet werden oder welche elektronischen Dienstleistungen (z.B. virtuelle Anprobe, kostenlose Games) können das Angebot unterstützen.



#### Business Intelligence

Hier werden vorhandene Informationen (z.B. Verkaufsdaten) ausgewertet bzw. aufbereitet und anschließend zusammengefasst dem Nutzer zur Verfügung gestellt. Dieser kann dann z.B. entscheiden, welche Produkte neben anderen im Geschäft platziert werden sollen.



Was ist eigentlich  
Wirtschaftsinformatik?

## Berufsaussichten

Mit der Entscheidung über die Aufnahme eines Studiums stellt sich auch immer die Frage nach den späteren Erfolgs- und Berufsaussichten.

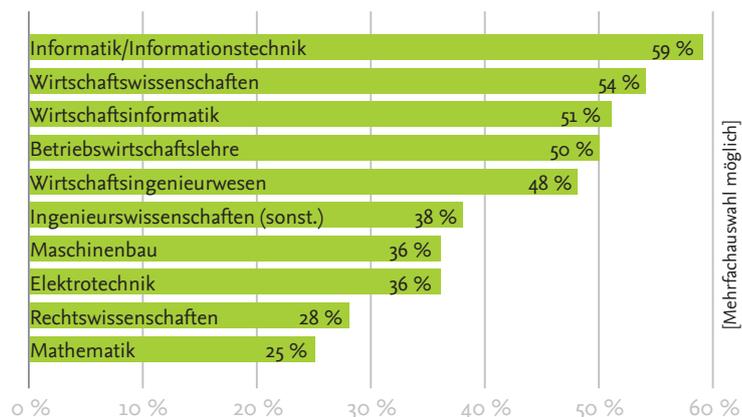
Wir möchten dabei auf 3 Fragen besonders eingehen:

- Wie hoch ist die Nachfrage nach Wirtschaftsinformatikern?
- Wo finden Wirtschaftsinformatik-Absolventen eine Anstellung?
- Wie hoch sind die Einstiegsgehälter und deren Entwicklung?

### 1. Wie hoch ist die Nachfrage nach Wirtschaftsinformatikern?

Die Nachfrage ist momentan und wird auch zukünftig laut zahlreichen Studien (u.a. Staufenbiel, JobTrends 2013) sehr hoch sein. Fast jedes Unternehmen, das Anwendungs- bzw. Informationssysteme im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit einsetzt, benötigt Wirtschaftsinformatiker, da diese die nötigen Kenntnisse im Bereich der Anwendung (BWL) und Technik (Informatik) mitbringen. Zusätzlich stehen Ihnen auf Grund der interdisziplinären Ausbildung die Berufsfelder der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschaftswissenschaften sowie der Informatik offen. Laut Job-Report 2013 von Staufenbiel sind dies die vier besonders nachgefragten Fachrichtungen von Unternehmen.

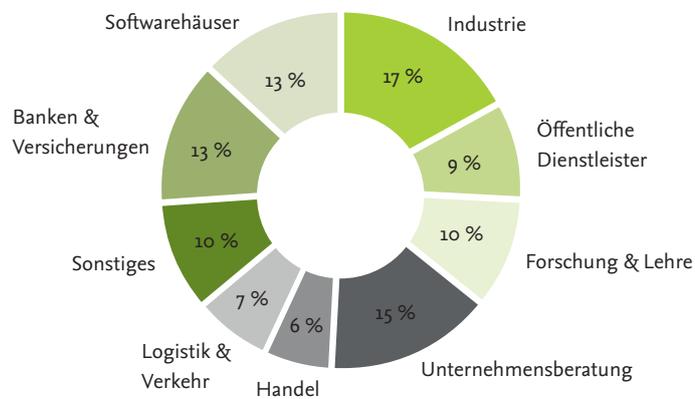
Gefragte Fachrichtungen TOP 10 (Auszug: JobTrends 2013, Staufenbiel):



## 2. Wo werden Wirtschaftsinformatiker gesucht?

- Möchten Sie als IT-Berater Unternehmen bzgl. ihres Software-Einsatzes beraten?
- Wollen Sie zusätzliche, innovative elektronische Dienstleistungen für Online-Shops entwickeln?
- Sind Sie daran interessiert, die Logistik-Prozesse von Unternehmen zu managen, zu kontrollieren und zu optimieren?
- Können Sie sich vorstellen die Informationsflüsse und -bereitstellung für Ihre Mitarbeiter zu gestalten und zu sichern?

Die Einsatzgebiete der Wirtschaftsinformatiker sind sehr vielseitig. Neben der eigentlichen Wirtschaftsinformatik stehen Ihnen auch die Arbeitsfelder der Informatiker und Betriebswirte offen. Einsatz finden Wirtschaftsinformatiker vorwiegend in den folgenden Branchen:



## 3. Wie sind die Einstiegsgehälter für Wirtschaftsinformatiker?

Das Startgehalt eines Wirtschaftsinformatikers nach dem Studium liegt laut mehreren Umfragen in der Spitzengruppe. Sie befinden sich in etwa auf einem Niveau mit den Gehältern der Absolventen der Betriebswirtschaftslehre und der Informatiker. Abhängig von dem Einstiegsgebiet liegen die Gehälter im Mittel zwischen 41.000 und 44.000 Euro.

## Wichtige Begriffe rund ums Studium

Wussten Sie schon?

Leporello ist der Diener Don Giovannis (Titelheld von Mozarts gleichnamiger Oper aus dem Jahr 1787). Leporello hat in einer langen Liste die Liebschaften seines Herrn „registriert“. Unter einem Leporello versteht man heute ein harmonikaartig gefaltetes Papier.

### Immatrikulation

Mit der Einschreibung (Immatrikulation) beginnt nach erfolgreicher Bewerbung Ihre studentische Laufbahn. Die Einschreibung und die Rückmeldung erfolgen im Immatrikulationsamt (I-Amt), welches auch Beratungen zur Studienfinanzierung anbietet.

### Leporello

Gleich zu Beginn Ihres Studiums, nach der Überweisung des Semesterbeitrags, erhalten Sie vom I-Amt der TU Braunschweig ein sogenanntes „Leporello“. Es enthält neben dem Nachweis, dass Sie ordnungsgemäß eingeschrieben sind, auch den Studierendenausweis, ein Blatt für das Studiennachweisheft, die Immatrikulationsbescheinigungen, die Sie vor allem beim BAföG-Amt und der Krankenkasse vorlegen müssen, sowie Ihren Wahlabschnitt für die Wahl der Gremien und Kommissionen an der TU Braunschweig. Ihr Studierendenausweis ist zudem gültig als Semesterticket, mit dem Sie Bus und Bahn nutzen können. Wichtiger Tipp: Den Studierendenausweis NICHT einschweißen, da er damit sonst entwertet wird.

### Semestergebühren

Von jedem Studierenden sind pro Semester Gebühren zu entrichten, die unter anderem den Beitrag für das Studentenwerk, das Semesterticket sowie den Verwaltungskostenbeitrag für ein Semester enthalten. Die exakte Höhe der Semestergebühren wird jedes Semester bekannt gegeben.

### Semester

Ihr Studienverlauf untergliedert sich in Semester. An Universitäten wird das Jahr in zwei „akademische“ Halbjahre – in das Winter- und



das Sommersemester – aufgeteilt. Das Winter- bzw. das Sommersemester beginnt zum 1. Oktober bzw. 1. April eines Jahres und gliedert sich in die Vorlesungszeit und die vorlesungsfreie Zeit. In der vorlesungsfreien Zeit findet zwar kein Lehrbetrieb statt, jedoch hat dieser Zeitraum meist nichts mit „freier“ Zeit zu tun, denn hier werden die Semesterprüfungen absolviert.

#### Vorlesungsverzeichnis

Auskunft darüber, welche Veranstaltungen eines Studiengangs in welchem Semester in der Vorlesungszeit angeboten werden, gibt das Vorlesungsverzeichnis. Dieses dient als Planungsgrundlage für Ihren Stundenplan. Es enthält zu jeder Lehrveranstaltung des laufenden Semesters Informationen zu Dozent, Inhalt, Tag, Zeit und Raum.

Internet: <https://vorlesungen.tu-bs.de>

#### Lehrveranstaltung

Die kleinste Einheit im Vorlesungsverzeichnis ist die Lehrveranstaltung. Der Begriff bezeichnet eine Unterrichtseinheit im Rahmen des Studiums an der Universität. Es gibt viele unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen, die häufigsten sind Vorlesungen, Übungen und Seminare.

#### Pflicht-/Wahlpflichtveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen, die Sie gemäß Ihrer Prüfungsordnung im Verlauf Ihres Studiums belegen, können entweder Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen sein. Während Sie bei den Wahlpflichtveranstaltungen aus einem vorgegebenen Angebot frei wählen können, müssen Sie die Pflichtveranstaltungen alle absolvieren. Genauere Auskunft über den Aufbau des von Ihnen gewählten Studiengangs sowie dessen Inhalte erhalten Sie ab der Seite 14 (Bachelor) und Seite 18 (Master) sowie durch einen Blick in Ihre Prüfungsordnung.

#### Prüfungsordnungen

Die Prüfungsordnungen enthalten alle Regelungen zu den Studiengängen und werden nach Allgemeiner und Besonderer Prüfungsordnung unterschieden. Die Allgemeine Prüfungsordnung setzt die Prüfungsbedingungen für alle Studierenden der TU Braunschweig fest – die Beson-

dere Prüfungsordnung gilt hingegen nur für einen Studiengang und ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung. Die Besondere Prüfungsordnung beinhaltet neben spezifischen Informationen zu Aufbau und Ablauf des Studiengangs auch alle Module (inkl. Prüfungsmodalitäten), die im Rahmen des Studiums zu absolvieren sind.

Empfehlung: Jede Studentin/jeder Student sollte zu Beginn des Studiums sowohl die Besondere Prüfungsordnung ihres/seines Studiengangs als auch die Allgemeine Prüfungsordnung gelesen haben.

<https://www.tu-braunschweig.de/fk1/service/wi/dokumente>

#### Module

Die im Verlauf des Bachelor-/Masterprogramms zu besuchenden Lehrveranstaltungen werden zu Modulen zusammengefasst. Ein Modul enthält unter anderem Angaben zu den Inhalten, zu dem damit verbundenen Arbeitsaufwand sowie zu den für den Abschluss zu erbringenden Prüfungs- und/oder Studienleistungen. Die Modulprüfungen werden in der Regel studienbegleitend im Prüfungszeitraum in der vorlesungsfreien Zeit abgelegt.

#### Leistungspunkte bzw. Credit Points

Leistungspunkte (LP) bzw. Credit Points (CP) sind ein Maß für den durchschnittlich zu leistenden Arbeitsaufwand zur erfolgreichen Absolvierung





eines Moduls. Ein LP entspricht ca. 25-30 Stunden Aufwand, welcher einerseits die Präsenzzeit vor Ort in den Veranstaltungen und andererseits die Zeit zum Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, Hausaufgaben, Prüfungsvorbereitung) umfasst. Leistungspunkte können durch Prüfungs- oder Studienleistungen erworben werden.

#### Prüfungsleistung

Für jede absolvierte Prüfungsleistung erhalten Sie eine Note. Die Noten Ihrer Prüfungsleistungen bzw. Ihre Modulnoten werden für die Berechnung der Gesamtnote herangezogen. Ihre Prüfungsordnung regelt die Anzahl der Wiederholungsmöglichkeiten von nicht bestandenem und bestandenem Prüfungsleistungen.

#### Studienleistung (Leistungsnachweis)

Neben der benoteten Prüfungsleistung gibt es Veranstaltungen, die mit einem Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einer Veranstaltung abgeschlossen werden. Man spricht in diesem Fall von „Studienleistungen“. Studienleistungen können beliebig oft wiederholt werden und sind in der Regel unbenotet.

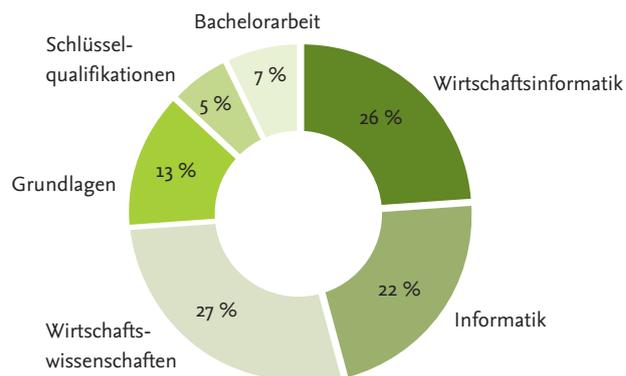
## Aufbau und Stuktur des Bachelorstudiums Wirtschaftsinformatik

Wussten Sie schon?

Sie können sich einige Veranstaltungen schon vor einem Studium besuchen. <https://www.tu-braunschweig.de/zsb/studieninteressierte/schnupperstudium>

Das Studium der Wirtschaftsinformatik setzt sich im Kernbereich aus den drei Disziplinen Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und zusätzlich noch aus disziplinübergreifenden Grundlagen zusammen. Die Anteile der vier Bereiche sind dabei annähernd gleich verteilt.

Das Bachelor-Studium der Wirtschaftsinformatik soll nach 6 Semestern mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) abschließen.



In den drei Kerngebieten werden in den ersten Semestern die für das Studium nötigen Grundlagen vermittelt, so dass Sie sich anschließend in ausgewählten Fächern vertiefen können.



Laden Sie sich doch mal die App Barcode oder i-nigma auf Ihr Smartphone und halten Sie die Kamera auf diesen QR-Code.

### Wirtschaftsinformatik

In der Wirtschaftsinformatik wird zuerst ein Einblick in die Disziplin gegeben und anschließend werden die dazugehörigen Methoden gelehrt. Neben dem „Taktischen Informationsmanagement“ erhält der Studierende auch einen sehr guten Einblick in die Theorie und Praxis der Softwareentwicklung. Spezialisierte Kenntnisse werden den Studierenden in den beiden Vertiefungen „Decision Support (Entscheidungsunterstützung)“ und „Informationsmanagement“ vermittelt.

### Informatik

In der Informatik soll die/der angehende Wirtschaftsinformatiker/in am Anfang das Programmieren und die grundlegenden Strukturen der Informatik kennenlernen. Grundlagen von Relationalen Datenbanksystemen und Computernetzen runden die Informatik-Basis ab. Anschließend kann der Studierende nach seinen eigenen Interessen Vertiefungsmodule wählen. Angeboten werden Module zur Vertiefung aus den Gebieten:

- Algorithmik
- Informationssysteme
- Kommunikation & Multimediale Systeme
- Medizinische Informatik
- Programmierung & Reaktive Systeme
- Software Engineering
- Theoretische Informatik
- Verteilte Systeme

### Wirtschaftswissenschaften

Am Anfang des Studiums wird der Studierende im Bereich der Wirtschaftswissenschaften sehr umfangreich in die Gebiete Unternehmensführung, Marketing, Finanzwirtschaft, Produktion & Logistik und Rechnungswesen sowie Volkswirtschaftslehre eingeführt. Danach kann man auch hier seine eigenen Interessen in drei Bereichen vertiefen. Zur Auswahl stehen:

- Dienstleistungsmanagement
- Finanzwirtschaft
- Marketing
- Organisation & Führung
- Personal & Arbeit
- Produktion & Logistik
- Recht
- Unternehmensrechnung
- Volkswirtschaftslehre

# Aufbau und Struktur des Bachelorstudiums Wirtschaftsinformatik

Wussten Sie schon?

---

Ihre Bachelorarbeit, die das Studium abschließt, können Sie auch in einem externen Unternehmen schreiben.

### Grundlagen

Alle für das Studium notwendigen disziplinübergreifenden Kompetenzen werden dem Bereich Grundlagen zugeordnet. Hierzu zählen insbesondere mathematische Grundlagen.

### Praxisorientierung

Mit dem Bachelor-Abschluss soll der Absolvent einen berufsqualifizierenden Abschluss erhalten, dazu ist es unbedingt notwendig, dass das Studium auch einen hohen Praxisanteil beinhaltet.

Im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik wird hierbei ein besonderes Augenmerk auf das Projektmanagement gelegt. Im Rahmen des Studiums müssen Studierende u.a. ein Softwareentwicklungsprojekt und ein Teamprojekt mit einem Praxispartner durchführen.

### Schlüsselqualifikationen (SQ)

Ein unabdingbares „Muss“ für eine erfolgreiche Karriere sind Schlüsselqualifikationen. In fast jeder Stellenausschreibung werden soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfreudigkeit und berufliche Kompetenzen wie Präsentationsfähigkeiten oder SAP-Kenntnisse gefordert. Im Rahmen des Studiums werden Ihnen indirekt, neben den fachlichen Kompetenzen, auch diese Schlüsselqualifikationen vermittelt. Beispiele sind hier die Teamprojekte, Seminare oder auch in Vorlesungen integrierte Software-Kurse. Für eine individuelle Gestaltung der SQs steht Ihnen aber auch ein eigener Wahlbereich zur Verfügung, in dem Sie eigenständig gewünschte Kurse wie z.B. Sprachkurse, SAP-Kurse, Präsentations- oder Rhetorik-Kurse wählen können.

### Bachelorarbeit

Das Studium wird mit einer 4-monatigen Bachelorarbeit abgeschlossen.



Musterstudienplan Bachelor Wirtschaftsinformatik

Bereich	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	
Wirtschaftsinformatik	Einführung in die Wirtschaftsinformatik Einführung in die Wirtschaftsinformatik 5 LP	Methoden und Modelle der Wirtschaftsinformatik Methoden und Modelle der Wirtschaftsinformatik 5 LP	Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik Dissert. Support 6 LP	Taktisches Informationsmanagement Medien, Informationssysteme A 5 LP  Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik 2 Informationsmanagement 6 LP	Bachelor-Seminar 5 LP + Projektarbeit 5 LP		43
Informatik	Programmieren I 6 LP  Algorithmen & Datenstrukturen 8 LP	Programmieren II 6 LP	Software Engineering I 4 LP  Bsp. Datenbanksysteme I Relationale Datenbanksysteme I 5 LP	Software Engineering II Softwareentwicklung 8 LP  Computergrafik 1 Computergrafik 2 5 LP	Informatik-Vertiefung 1 Freie Wahl 5 LP	Informatik-Vertiefung 2 Freie Wahl 5 LP	46
Wirtschaftswissenschaften	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Mikroökonomik 3 LP  Grundlagen der BWL I Einführung, Marketing 6 LP	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Makroökonomik 3 LP  Grundlagen der BWL II Einführung, Entrepreneurship, Einf. Produktion & Logistik 6 LP	Grundlagen der Rechtswissenschaften Bürgerliches Recht I 3 LP  Betriebliches Rechnungswesen Betriebliches Rechnungswesen 6 LP		Wirtschafts-Vertiefung 1 Freie Wahl 6 LP  Wirtschafts-Vertiefung 2 Freie Wahl 6 LP	Wirtschafts-Vertiefung 3 Freie Wahl 6 LP	48
Grundlagen/ Schlüsselqualifikationen	Lineare Algebra für Informatiker Lineare Algebra für Informatiker 5 LP	Analysis für Informatiker Analysis für Informatiker 10 LP	Quantitative Methoden der BWL Operations Research Statistik 8 LP	Überfachliche Qualifikationen/Schlüsselqualifikationen IT-Praxis 2 LP + Service Learning oder Sozialwissenschaften + Freie Wahl 6 LP			31
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit 12 LP	12
Summe LP	33	30	32	29	28	28	180

Wahlpflichtmodule bzw. Wahlmöglichkeiten vorhanden

Pflichtmodule

# Aufbau und Struktur des Bachelorstudiums Wirtschaftsinformatik

## Aufbau und Stuktur des Masterstudiums Wirtschaftsinformatik

Wussten Sie schon?

---

Ihre Masterarbeit, die das Studium abschließt, können Sie auch in einem externen Unternehmen schreiben.

Das Masterstudium Wirtschaftsinformatik an der TU Braunschweig ist von einer sehr großen Flexibilität geprägt und bietet Ihnen somit sehr viele Wahlmöglichkeiten. Masterstudierende haben die Wahl zwischen einer rein individuellen Zusammenstellung ihres Studiums oder sie entscheiden sich für einen von fünf Schwerpunkten. In den Schwerpunkten werden dem Studierenden besonders geeignete Vertiefungen und Seminare in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften und Informatik vorgeschlagen, um so eine gezielte Ausbildung zu erreichen. Natürlich steht es Ihnen auch frei, Ihr Studium auch individuell zu gestalten.

### Allgemeine Struktur

#### Wirtschaftsinformatik (25 LP)

In der Wirtschaftsinformatik vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Informationsmanagement sowie im Decision Support. Die beiden Module haben einen sehr hohen Praxisbezug, da hier sowohl Praxisprojekte als auch Business-Software-Kurse durchgeführt werden. Abgerundet wird der Bereich durch das Modul Strategisches Informationsmanagement.

#### Informatik (20-25 LP)

Im Bereich der Informatik haben Sie die Wahl, ob Sie in einem Vertiefungsgebiet sehr ausführliche Kenntnisse erlangen wollen oder lieber eine breite Ausbildung über mehrere Vertiefungsgebiete bevorzugen. Ihnen stehen dabei folgende Gebiete zur Auswahl:

- Algorithmik
- Informationssysteme
- Kommunikation & Multimediale Systeme
- Medizinische Informatik
- Programmierung & Reaktive Systeme
- Software Engineering
- Theoretische Informatik
- Verteilte Systeme

Zusätzlich können Sie optional 5 weitere LP im Bereich der Informatik oder der Wirtschaftswissenschaften als Orientierung belegen.

**Wirtschaftswissenschaften (20-25 LP)**

In den Wirtschaftswissenschaften müssen Sie 2 Vertiefungen auswählen und belegen. Es stehen Ihnen die folgenden Bereiche zur Verfügung:

- Dienstleistungsmanagement
- Finanzwirtschaft
- Marketing
- Organisation & Führung
- Personal & Arbeit
- Produktion & Logistik
- Recht
- Unternehmensrechnung
- Volkswirtschaftslehre

**Musterstudienplan Master Wirtschaftsinformatik**

Bereich	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	
Wirtschaftsinformatik	Vertiefung Wirtschaftsinformatik Informationsmanagement 5 LP + 5 LP	Vertiefung Wirtschaftsinformatik Decision Support 5 LP + 5 LP			25
		Strategisches Informationsmanagement Medizin, Informationssysteme 5 LP			
Informatik	Vertiefung Informatik 1 Freie Wahl 5 LP + 5 LP		Vertiefung Informatik 3 Freie Wahl 5 LP		20-25
	Vertiefung Informatik 2 Freie Wahl 5 LP		Vertiefung Informatik 4 Freie Wahl 5 LP		
			oder Orientierung Wirtschaftswissenschaften Freie Wahl 5 LP		
Wirtschaftswissenschaften	Vertiefung Wirtschaftswissenschaften 1 Freie Wahl 5 LP + 5 LP				20-25
		Vertiefung Wirtschaftswissenschaften 2 Freie Wahl 5 LP + 5 LP			
Grundlagen/ Schlüsselqualifikationen	Methoden der Wirtschaftsinformatik Freie Wahl 5 LP		Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar Sem. aus Wi o. Wiwi-Vertief. 8 LP		20
			Überfachl./Schlüsselqualifikationen Freie Wahl 7 LP		
Masterarbeit				Masterarbeit 30 LP	30
Summe LP	30	30	30	30	120
Pflichtmodule					
					Wahlpflichtmodule bzw. Wahlmöglichkeiten vorhanden

**Aufbau und Struktur des Masterstudiums Wirtschaftsinformatik**

### Schlüsselqualifikationen (15 LP)

Gerade im Berufsleben müssen Lösungen für betriebliche Fragestellungen ausgearbeitet werden und anschließend präsentiert bzw. kommuniziert werden. Im Rahmen von mehreren Seminaren sowie der Masterarbeit sollen diese Fähigkeiten trainiert und vertieft werden.

Für eine individuelle Ausgestaltung der eigenen Kompetenzen steht Ihnen auch ein eigener Wahlbereich zur Verfügung, in dem Sie anhand Ihrer eigenen Interessen Kurse wie z.B. Sprachkurse, SAP-Kurse, Präsentations- oder Rhetorik-Kurse wählen können.

### Schwerpunkte

Für eine spezielle Ausgestaltung Ihres Studiums stehen Ihnen die folgenden fünf Schwerpunkte zur Verfügung:

- E-Services
- Finance
- Information Engineering
- Logistik
- Medizin und Gesundheit (E-Health)



Laden Sie sich doch mal die App Barcode oder i-nigma auf Ihr Smartphone und halten Sie die Kamera auf diesen QR-Code.

### E-Services

Reizt Sie eine Position im IT-nahen Kunden-Management oder als IT-Berater?

Die zunehmende Vernetzung von Marktpartnern sowie die steigende Konkurrenz auf traditionellen und elektronischen Märkten verstärken die Bedeutung des Angebots von elektronischen Dienstleistungen (E-Services). Für E-Service-Experten besteht die Herausforderung darin, ein Erfolg versprechendes Geschäftsmodell mit Hilfe einer technologischen Lösung zu unterstützen oder zu ermöglichen.

Ein Beispiel ist die Einrichtung eines elektronischen Marktplatzes: Hier sind umfangreiche Entscheidungen zu treffen, denn neue Technologien ermöglichen ganz neue, individuelle Formen des Ein- und Verkaufens. Mit geeigneten E-Services wird z.B. die Suche nach Produkten oder das Verhandeln mit den Geschäftspartnern unterstützt.

### Finance

Möchten Sie einmal strategische Entscheidungen in Unternehmen treffen und dabei bestens über die finanziellen Auswirkungen informiert sein?

Für eine erfolgreiche und wertorientierte Unternehmensführung ist es entscheidend, unternehmensinterne wie -externe Finanz- und Informationsströme optimal zu gestalten. Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktes sind Experten für die Schnittstelle Finanz- und Informationsmanagement.

Sie kennen die Funktionsweise von (Kapital-)Märkten ebenso wie die Entscheidungsprozesse von Investoren. Ihr Wissen aus der Finanzwirtschaft und dem Management von Informationssystemen befähigt sie, Informationssysteme zu entwickeln, um Finanzströme analysieren, steuern und bewerten zu können.

### Information Engineering

Interessiert es Sie, technologische Lösungen in Erfolg versprechende Geschäftsmodelle einzubinden?

Ein kontinuierlicher Informationsfluss bildet die Lebensader für das Management in vielen Wirtschaftsfeldern. Er kann nur durch integrierende Softwareanwendungen zur Verfügung gestellt und verarbeitet werden.

In diesem Schwerpunkt geht es um die Auswahl und Anpassung von Software an unternehmensspezifische Bedingungen. Die richtige Entscheidung ist wesentlich für den



unternehmerischen Erfolg. Absolventen/innen kennen die Geschäftsprozesse, die es zu unterstützen und zu optimieren gilt, und wissen um deren Machbarkeit.

# Aufbau und Struktur des Masterstudiums Wirtschaftsinformatik

### Logistik

Wollen Sie die Verantwortung dafür übernehmen, dass die Logistik reibungslos funktioniert?

Logistikleistungen bestimmen unser Wirtschaftsleben zu einem wesentlichen Teil. Oft arbeiten viele Unternehmen zusammen, um ein Produkt zu fertigen. „Just in time“ müssen Güter angeliefert werden, damit die Produktion reibungslos vonstatten geht.

Die Arbeitsteilung erfordert Vernetzung und überbetriebliche Lösungen, um die Güterströme angemessen planen und steuern zu können. Hohe Anforderungen werden an Robustheit und Fehlertoleranz der Prozesse gestellt. Sonst könnte beispielsweise ein Stau auf der Autobahn, der für eine verspätete Anlieferung sorgt, die Produktion verzögern und enorme Kosten verursachen.

### Medizin & Gesundheit (E-Health)

Sehen Sie Ihre Aufgaben im strategischen oder taktischen Informationsmanagement im Gesundheitswesen?

Medizin und Gesundheitswesen haben in erheblichem Maße von Informations- und Kommunikationstechnik profitiert. IT-Anwendungen reichen von der elektronischen Patientenakte über die Einrichtung von speziellen Programmen zur besseren Versorgung chronisch Kranker bis zum Informationsmanagement in Krankenhäusern („E-Health“).





# Aufbau und Struktur des Masterstudiums Wirtschaftsinformatik

## Bewerbung Bachelorstudium

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik ist zulassungsfrei, d.h., dass die Anzahl der Plätze nicht begrenzt ist und somit jeder Bewerber, der die formalen Voraussetzungen erfüllt einen Studienplatz erhält.

Studienbeginn für Erstsemester: Winter- und Sommersemester

Studienbeginn für höhere Fachsemester: Winter- und Sommersemester

Zulassungsart: zulassungsfrei

### Bewerbungsfristen:

- Wintersemester: 01. Juni bis 15. Oktober
- Sommersemester: 01. Dezember bis 01. April

Die Bewerbung ist online möglich:

<https://www.tu-braunschweig.de/studieninteressierte/bewerben>

### Die Einschreibung

Nach der Online-Bewerbung erhalten Sie eine Übersicht über die einzureichenden Unterlagen wie z.B. Abiturzeugnis, Mitgliedsbestätigung der Krankenkasse usw.

Reichen Sie die Unterlagen möglichst zügig ein, damit Sie rechtzeitig vor dem Start des Studiums immatrikuliert werden können. So verpassen Sie auch keine wichtigen Informationen zum Studienstart.

### Nach der Einschreibung

Ca. 2 Wochen vor dem Start der Veranstaltungen erhalten Sie von uns alle relevanten Unterlagen zum Start des Studiums (Stundenpläne, Campuskarte usw.). Außerdem laden wir Sie zu der Erstsemesterbegrüßung und zu den ersten Einführungsveranstaltungen ein. Die ersten Tage dienen hauptsächlich dazu, dass Sie die Uni, Ihre Kommilitonen und den Ablauf Ihres Studiums kennenlernen.

## Bewerbung Masterstudium

Der Master-Studiengang ist zugangsbeschränkt, aber nicht zulassungsbeschränkt, d.h., dass alle Bewerber aufgenommen werden, die die fachliche und besondere Eignung (Motivation) erfüllen.

Ein Studienbeginn ist zum Winter- und Sommersemester möglich.

### Bewerbungsfrist:

- Wintersemester: 01. Juni bis 15. Juli
- Sommersemester: 01. Dezember bis 15. Januar

Die Bewerbung ist online möglich:

<https://www.tu-braunschweig.de/studieninteressierte/bewerben>

### Voraussetzungen:

Sie besitzen einen Bachelorabschluss (oder gleichwertiger Abschluss) in Wirtschaftsinformatik oder einem fachlich eng verwandten Fach. Ein Abschluss in einem anderen Fach wird als fachlich eng verwandt anerkannt, wenn insgesamt mindestens 80 Leistungspunkte (LP) in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften und Informatik nachgewiesen werden können. Zusätzlich müssen mindestens 20 LP in jedem einzelnen der drei Bereiche erzielt worden sein. Fehlen Ihnen maximal 20 LP, so können Sie diese während des Masterstudiums nachholen.

Die besondere Eignung bzw. Motivation ist in einem Schreiben anhand folgender Punkte nachzuweisen:

- auf Grund welcher spezifischen Begabungen/Interessen Sie sich für den Studiengang besonders geeignet halten,
- ob Sie sich mit dem anzustrebenden Beruf identifizieren,
- inwieweit Sie zu wissenschaftlicher bzw. grundlagen- und methodenorientierter Arbeitsweise befähigt sind,
- inwieweit bei Ihnen ein besonderes Interesse an vertiefter Forschung besteht.

Bewerbung um einen Studienplatz

### Die Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät

An der Technischen Universität Braunschweig gibt es insgesamt sechs Fakultäten, eine davon ist die Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät. Diese befindet sich am Rebenring 58a auf dem Zentralcampusgelände.



Neben der „Wirtschaftsinformatik“ vereint die Fakultät die Studiengänge „Finanz- und Wirtschaftsmathematik“, „Informatik“, „Integrierte Sozialwissenschaften“, „Internet Technologies and Information Systems“, „Mathematik“, „Medienwissenschaften“, „Medientechnik und Kommunikation“, „Organisation, Governance, Bildung“, „Technologie-orientiertes Management“ sowie „Personalentwicklung im Betrieb“ unter ihrem Dach.

Diese Studiengänge sind den vier Departments Informatik, Mathematik, Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät zugeordnet, die insgesamt 22 Institute mit 44 Professorinnen und Professoren umfassen.

Die Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät ist gemäß den Vorgaben des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in folgende Organisationseinheiten untergliedert:

### Dekanat

Der Dekan/die Dekanin leitet als Vorsitzende/r des Dekanats die Fakultät und ist verantwortlich für die Umsetzung der Beschlüsse des Fakultätsrats, von dem er/sie für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt wird. Der Dekan/die Dekanin vertritt die Fakultät innerhalb der Hochschule und setzt die allgemeinen Richtlinien für das Dekanat fest. Dazu gehören unter anderem Personal- und Finanzangelegenheiten. Darüber hinaus unterzeichnet der Dekan/die Dekanin die Abschluss-, Habilitations- und Promotionsurkunden.

### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besteht aus einer hauptamtlichen Geschäftsführerin, dem Dekanatssekretariat, den Prüfungsämtern sowie den Studiengangskordinatoren. Die Geschäftsstelle ist grundsätzlich in allen ihr Studium betreffenden organisatorischen Fragen der erste Ansprechpartner.

### Prüfungsamt

Das Prüfungsamt ist verantwortlich für die Verwaltung der Prüfungsleistungen der Studierenden, vornehmlich für die Dokumentation der Ergebnisse erbrachter Prüfungsleistungen, für das Ausstellen von Zeugnissen und auch für das Anfertigen von Prüfungsstatistiken. Der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät gehören folgende Prüfungsämter an: Informatik, Mathematik/Finanz- und Wirtschaftsmathematik, Sozialwissenschaften (ISoWi, OGB, MuK) und Wirtschaftsinformatik. Jedes Prüfungsamt führt Akten über die in dem entsprechenden Studiengang eingeschriebenen Studierenden und kann Ihnen daher beispielsweise Ihre Leistungen bestätigen.

### Studiengangskordinator/-in

Der/die Studiengangskordinator/-in ist Ihr erster Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Studium. Seine/Ihre Hauptaufgabe ist neben der Koordination des Ablaufs des Studiums vor allem die individuelle Beratung der Studierenden. Er/Sie fungiert zudem als Knotenpunkt zwischen Studierenden und Lehrenden und ist verantwortlich für die kontinuierliche Verbesserung des Informationsflusses in beide Richtungen. Er/Sie kümmert sich um die Evaluation von Lehrveranstaltungen, ist be-

wussten Sie schon?

---

... dass Ihnen Ihr Studiengangskoordinator bei allen Fragen zum Studium zur Seite steht?

ratend in der Studienkommission tätig und arbeitet in prüfungsrelevanten Fragen eng mit dem Prüfungsamt zusammen. Ihm/ihr obliegt zusätzlich die Pflege von Informationsmaterialien sowie der Webseiten der Studiengänge. Somit leisten die Studiengangskoordinatoren in ihrer Funktion einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Studiums.



#### Fakultätsrat

Der Fakultätsrat entscheidet über die grundlegenden Aspekte von Forschung und Lehre. Er beschließt die Zulassungs- und Prüfungsordnungen der Fakultät und berichtet dem Präsidium über die Einrichtung neuer und wesentlicher Änderungen in bestehenden Studiengängen. Die Dekanin oder der Dekan führt ohne Stimmrecht den Vorsitz. Für die entsprechenden Aufgaben bildet der Fakultätsrat Kommissionen, wie beispielsweise den Prüfungsausschuss.

#### Studienkommission

Jeder Studiengang ist einer eigenen Studienkommission (StuKo) zugeordnet. Die StuKo ist eine ständige Kommission für Lehre und Studium, deren stimmberechtigte Mitglieder mindestens zur Hälfte Studierende sind. Dadurch haben auch Studierende die Möglichkeit, einen wesentlichen Einfluss auf die Weiterentwicklung der Studiengänge zu nehmen. Der Fakultätsrat muss die Empfehlungen der zuständigen Studienkommission hinsichtlich aller Angelegenheiten rund um Lehre und Studium bei seinen Entscheidungen berücksichtigen. Vorsitzender der Studienkommission ist der/die Studiendekan/-in.

### Studiendekan/-in

Der/die Studiendekan/-in ist verantwortlich für die Sicherstellung und Weiterentwicklung des Lehrangebots sowie die Durchführung von Prüfungen. Er/sie stellt sicher, dass das Lehrangebot den Richtlinien der Prüfungsordnung entspricht, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolviert werden kann und trägt Sorge für die angemessene Betreuung der Studierenden. Die Durchführung der Evaluation der Lehre unter der Einbeziehung studentischer Bewertung gehört ebenso zu den Aufgaben, wie die regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Fakultätsrat.

### Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss entscheidet in speziellen Prüfungsangelegenheiten und ist zuständig für die Anerkennung von Prüfungs- und Studienleistungen. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Umsetzung und Einhaltung der Prüfungsordnung und kann in Ergänzung dazu weitere Entscheidungen zur Verbesserung der Prüfungsbedingungen beschließen. In Zusammenarbeit mit dem Prüfungsamt organisiert der Prüfungsausschuss die Prüfungen, legt die Prüfer fest und entscheidet in grundlegenden prüfungsrelevanten Fragen. In regelmäßigen Abständen unterrichtet er den/die Studiendekan/-in über den aktuellen Stand von Prüfungsbedingungen und unterbreitet Vorschläge zu deren Verbesserung.



## Die Technische Universität Braunschweig

wussten Sie schon?

---

... dass einer der bekanntesten Studierenden der TU Braunschweig der Mathematiker Carl Friedrich Gauß war?

Aktuell sind rund 16.000 Studierende, darunter gut 1.700 internationale Studierende, an der Technischen Universität Braunschweig eingeschrieben und qualifizieren sich für ihren erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben. Sechs Fakultäten und circa 120 Forschungsinstitute bieten den Studierenden hierfür eine hervorragende Infrastruktur und ein interdisziplinäres Studiumfeld.



Nur einige von vielen guten Gründen für die TU Braunschweig

**Persönlich, nah und gut ausgestattet**

Die TU Braunschweig ist keine Massenuniversität und legt großen Wert auf die individuelle Betreuung der Studierenden.

**Alt aber nicht staubig - Lernen mit mehr als 260 Jahren Erfahrung**

Gegründet 1745 mit dem Collegium Carolinum ist die TU Braunschweig eine der ältesten Technischen Universitäten Deutschlands und kann somit auf eine lange Tradition zurückblicken. So richtete die Technische Universität Braunschweig 1972 beispielsweise als erste niedersächsische Hochschule den Studiengang Informatik ein.



#### Kooperation statt Konkurrenz

Als Mitglied der NTH (Niedersächsische Technische Hochschule) und der TU 9 (German Institutes of Technology e.V.) hat die TU Braunschweig den Zeitgeist längst erkannt. Gemäß dem Motto „Kooperation statt Konkurrenz“ bilden die jeweiligen Mitgliedsuniversitäten Allianzen, in denen es um die Verwirklichung gemeinsamer Ziele und vor allem auch um die gemeinsame Nutzung vorhandener Ressourcen geht. Mit Gründung der NTH (Uni Hannover, TU Clausthal,



(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in der deutschen Hochschullandschaft.

TU Braunschweig) entstand eine der größten akademischen Forschungs- und Ausbildungsstätten zur Förderung der MINT-Fächer

#### Interdisziplinarität wird bei uns groß geschrieben

Nach der Einführung der ersten interdisziplinären Studiengänge in den 1980er Jahren ist dieses Konzept mittlerweile auf alle Studiengänge ausgeweitet worden. Egal ob Nebenfächer oder der Erwerb von Schlüsselqualifikationen – der Blick über den Tellerrand ist an der TU nicht nur erwünscht sondern fester Bestandteil aller angebotenen Studiengänge.

### Forschung und Lehre weit über (Landes-)Grenzen hinaus

Die TU Braunschweig pflegt Beziehungen zu mehr als 400 Partnerinstituten und Forschungseinrichtungen in mehr als 60 Ländern. Das International Office bietet dabei Unterstützung in allen Belangen rund um einen Auslandsaufenthalt während des Studiums. Ob Praktika oder Auslandssemester – wir machen es möglich, sowohl für Outgoings als auch



für Incomings. Aktuell nutzen etwa 1.700 ausländische Austauschstudierende die Möglichkeit, die Technische Universität und die Stadt Braunschweig besser kennenzulernen.

### Uniweit vernetzt

Eingeschriebene Studierende erhalten vom Rechenzentrum eine persönliche Nutzerkennung. Mit dieser „y-Nummer“ können Sie an der TU nicht nur auf Ihr persönliches Druckkostenkonto, Drucker, Scanner, Plotter und mehr als 200 Rechnerarbeitsplätze zugreifen, sondern auch auf das Online-Angebot der Universitätsbibliothek und die Lernplattform Stud.IP. Sie erhalten zudem ein persönliches TU-E-Mail-Konto und kostenfreien Zugang zum Internet auf dem gesamten Campus.



### Campus-Kultur

Studieren ist nicht nur lernen – den perfekten Ausgleich finden Sie garantiert in einer von rund 110 Sportarten, die an der TU Braunschweig angeboten werden. Sind Sie eher tänzerisch, musikalisch oder schauspielerisch veranlagt, so stehen Ihnen mehr als 20 Theater-, Musik- und



Tanzgruppen zur Verfügung. Kinoerlebnisse zum Studentenpreis bieten die drei Uni-internen Filmclubs. Das Sprachenzentrum unterstützt Sie beim Erlernen oder Vertiefen Ihrer Wunschsprachen.



Darüber hinaus bieten über 80 studentische Gruppen ein abwechslungsreiches Spektrum zur persönlichen Entfaltung und Weiterentwicklung. Sie können beispielsweise als studentische/-r Unternehmensberater/-in arbeiten, eigene Filmbeiträge zum Campusleben anfertigen, am Bau von Segelflugzeugen oder Rennwagen mitwirken oder sich politisch engagieren.

Ob Sport treiben, Sprachen lernen, Kultur erleben oder sich in einer der studentischen Gruppen engagieren, neben dem Uni-Alltag bietet die TU Braunschweig ein vielfältiges Angebot.

In den Pausen sorgen die Mitarbeiter des Studentenwerks für das leibliche Wohl, denn ein leerer Bauch studiert nicht gern. Zwei Mensen bieten mittags und abends warme Mahlzeiten. Dazu kommt das Angebot von vier Cafeterien mit Kaffee, belegten Brötchen, Kuchen und Snacks.

#### Uni der kurzen Wege

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen Sie in kürzester Zeit die meisten Ziele an der TU. Institute und Hörsäle befinden sich vorwiegend in der Nähe des Hauptcampus. Ziele innerhalb und außerhalb der Stadt sind kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Semesterticket schnell erreicht.



wussten Sie schon?

Mit Ihrem Semesterticket können Sie die öffentlichen Verkehrsmittel in der Region Braunschweig und die Bahn in ganz Niedersachsen nutzen.

## Die Stadt und Region Braunschweig

### Leben und studieren in Braunschweig

Braunschweig, Heimat der Atomuhr, ist die zweitgrößte Stadt Niedersachsens und hat Neuankömmlingen wie Alteingesessenen einiges zu bieten.



### Wohnen

Neu angekommen in der Löwenstadt gilt es sich erst einmal nach einer Unterkunft umzusehen.

Das Studentenwerk OstNiedersachsen bietet mehr als 1.800 Zimmer in acht Wohnheimen an. Hier können ganz leicht erste Kontakte mit neuen Kommilitonen geknüpft werden. Ein Einzelzimmer können Studierende schon ab 160 € mieten.

Internet: <http://www.stw-on.de/braunschweig/wohnen>

Nach dem Wohnheim ist das Leben in einer Wohngemeinschaft (WG) oft eine günstige Alternative. WG-Zimmer sind besonders in der heißen Phase direkt vor dem Semesterstart stark begehrt, also sollte man sich frühzeitig darum kümmern. Da Braunschweigs Miet- und Lebenshaltungskosten recht günstig sind, ist es realistisch für ein WG-Zimmer ca. 250 Euro einzuplanen. Wer hingegen eine Einzimmerwohnung bevorzugt, muss mit höheren monatlichen Kosten rechnen.

Wohnungsanzeigen finden Sie immer mittwochs und samstags in der Printausgabe der Braunschweiger Zeitung.

Internet: <http://immo.38.de>



Ein zusätzlicher Blick auf die altbewährten Internetseiten

- <http://www.studenten-wg.de>

- <http://www.wg-gesucht.de>

ist ebenfalls immer empfehlenswert.

### Entdecke Braunschweig

Vom Hauptcampus aus geht es schnell Richtung Innenstadt, entweder per Fahrrad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Sommer wie im Winter können Sie in unmittelbarer Nähe zum Campus entweder in einem der zahlreichen kleinen Cafés oder in den Parks die Sonne genießen.

Auf dem kurzen Weg in die Innenstadt beeindruckt vor allem das neue Einkaufszentrum Schloss-Arkaden. Doch die Innenstadt hat weit mehr



zu bieten. Zwar wurde Braunschweig im 2. Weltkrieg weitgehend zerstört, einige Häuser und Straßen zeugen aber noch von alten Zeiten und laden zum Flanieren und Verweilen ein. Bekanntestes Beispiel ist das älteste Viertel Braunschweigs, das Magni-Viertel, mit seinen gut erhaltenen Fachwerkhäusern und seiner urigen Kneipenszene.

Alternativ kann die Stadt auch auf dem Wasserweg erkundet werden, z. B. im Rahmen einer gemütlichen Floß- oder Kanutour entlang der Oker. Die Oker fließt in Form des östlichen und westlichen Umflutgrabens um den Stadtkern. Zwischendurch lohnt sich ein Zwischenstopp an der Strandbar „Okercabana“ für ein Erfrischungsgetränk oder ein Eis.



### Braunschweiger Nächte sind lang

Egal ob Capitol, Lindbergh Palace, Strandbar oder eine der vielen kleinen Kneipen und Strandbars, das Braunschweiger Nachtleben ist äußerst vielfältig. Die meisten Diskotheken und Bars liegen nah beieinander, so dass Sie nach Lust und Laune alles einmal ausprobieren können.



Auch Freunde von Kunst und Kultur kommen in Braunschweig auf ihre Kosten: Neben dem Angebot des Staatstheaters, mehrerer Museen, dem Kulturzentrum Brunsviga, der Volkswagen Halle und der Stadthalle bietet Braunschweig im Verlauf des Jahres viele kulturelle Highlights wie „Kultur im Zelt“, das „Braunschweiger Filmfest“, die „City-Jazznight“, die „Braunschweiger Kulturnacht“, das „Braunschweiger-Satire Festival“, den „Lichterparcours“ sowie Norddeutschlands größten Karnevalsumzug „Schoduvel“.

### Forschungsregion

Braunschweig ist Stadt der Wissenschaft 2007 und das nicht ohne Grund: In einer der forschungstärksten Regionen Europas haben sich circa 250 Unternehmen des Hochtechnologiesektors wie z. B. die Volkswagen AG, MAN, Intel, Siemens AG, Bosch sowie die Salzgitter AG mit ihren vielfältigen Tochterunternehmen sowie 27 Forschungseinrichtungen, unter anderem das Helmholtzzentrum für Infektionsforschung oder das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, angesiedelt.

wussten Sie schon?

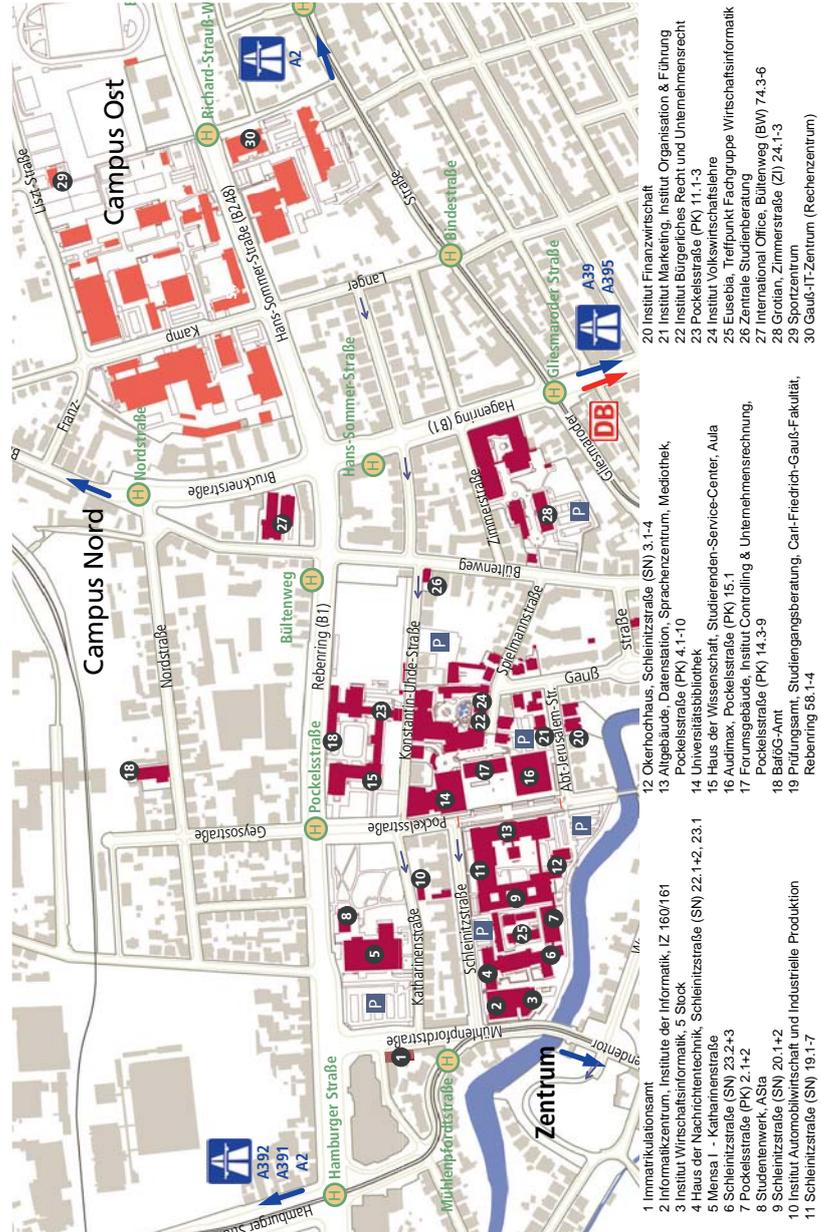
---

Liebhaber von handgemachter Livemusik können sich auf einen Abend der ganz besonderen Art beim Honky Tonk Kneipenfestival in Braunschweig freuen.

Von diesem engmaschigen Netz großer und mittelständischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die in enger Kooperation zu der Universität stehen, profitieren auch Sie als Studierende: Praxisnahes Arbeiten, Einblicke in mögliche Berufsfelder und Kontaktaufnahme mit zukünftigen Arbeitgebern werden schon während Ihres Studiums durch Praktika, Werkstudententätigkeiten oder das Anfertigen von Abschlussarbeiten in Unternehmen gefördert.

Karte des Zentralcampus der TU Braunschweig

Campus-Karte der TU Braunschweig mit den relevanten Einrichtungen im Studium Wirtschaftsinformatik



## Wichtige Links und Adressen

### Stipendien

Pockelsstraße 11, Raum 261 (Haus der Wissenschaft) | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391 4106 | E-Mail: [stipendium@tu-braunschweig.de](mailto:stipendium@tu-braunschweig.de)  
<https://www.tu-braunschweig.de/stipendien>

### Studentenwerk OstNiedersachsen, Förderungsabteilung (BAföG-Amt)

Nordstraße 11 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391 4902 oder 4922  
E-Mail: [bafoeg.braunschweig@stw-on.niedersachsen.de](mailto:bafoeg.braunschweig@stw-on.niedersachsen.de)  
<http://www.stw-on.de/braunschweig/finanzen>

### Zentrale Studienberatung

Bültenweg 17 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391 4344 | E-Mail: [zsb@tu-braunschweig.de](mailto:zsb@tu-braunschweig.de)  
<https://www.tu-braunschweig.de/zsb>

## Planen Sie mit uns Ihr Studium...

### Semestergebühren

<https://www.tu-braunschweig.de/studium/imstudium/finanzierung-kosten>

### Semestertermine

<https://www.tu-braunschweig.de/studium/imstudium/semestertermine>

### Studiengangsberatung

<https://www.tu-braunschweig.de/fk1/service/wi/studium>

### Studierendenportal (Stud.IP)

<https://studip.tu-braunschweig.de>

### Vorlesungsverzeichnis

<https://vorlesungen.tu-bs.de>

## Kontakt

**Technische Universität Braunschweig**  
Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät  
Rebenring 58a, 38106 Braunschweig  
<https://www.tu-braunschweig.de/fk1/studieninteressierte>

**Studiengangskordinator:**  
Thorsten Goje  
Telefon +49 531 391 2837  
Telefax +49 531 391 8220  
[wi-studium@tu-braunschweig.de](mailto:wi-studium@tu-braunschweig.de)  
<https://www.tu-braunschweig.de/winfo-bsc> (Bachelor)  
<https://www.tu-braunschweig.de/winfo-msc> (Master)

**Bildnachweis:** Holger Isermann, Kathrin Schlimme, original-okerland, Otto Group,  
Stadt Braunschweig, TU Braunschweig, Wiki-Commons

Stand: Dezember 2013



Technische Universität Braunschweig  
Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät  
Rebenring 58a  
38106 Braunschweig  
Telefon +49 531 391-2837  
Telefax +49 531 391-8220  
wi-studium@tu-braunschweig.de  
<https://www.tu-braunschweig.de/fk1/studieninteressierte>

